Serie 2025

Qualifikationsverfahren

Obstfachfrau / Obstfachmann EFZ

Praktische Arbeiten - vorgezogene Teilprüfung

Bereich: Pflanzenbau 3

Positionsnote: OF_A_Pflanzenbau3_a

KANDIDATENVORLAGE

Vorgaben

Für die Prüfung praktische Arbeiten der Positionsnote Pflanzenbau 3 sind **60 Minuten** vorgesehen.

Aus der nachfolgenden Sammlung wählen die Experten **drei Aufträge** aus. Je nach Aufgabe und Situation kann die Bearbeitungszeit etwas variieren.

Die **Aufgabenstellung erfolgt mündlich** und beginnt mit einer **situationsgerechten Hinführung**. Der/die Kandidat/in **erledigt verschiedene Arbeiten** gemäss Auftrag und **erklärt gleichzeitig**, warum er/sie was wie macht.

Die **Experten hören zu, beobachten und protokollieren**. Sie erhalten dazu ein **separates Protokoll**. Hier werden **Gesprächsverlauf, Kommentare, Teilnoten** sowie gegebenenfalls **Zusatzfragen** festgehalten und am Schluss die Gesamtnote festgelegt. Das Notenraster ist auf dem Protokoll vorgegeben. Pro Prüfung (=pro Positionsnote) wird ein separates Protokoll ausgefüllt.

Erlaubte Hilfsmittel: Eigene Lerndokumentation und die bei den Aufgaben erwähnten Materialien. Alte Prüfungsvorlagen und Prüfungsprotokolle dürfen nicht als Hilfsmittel verwendet werden.

Zur Abgrenzung der Prüfungsinhalte gelten die Bildungsziele Lehrbetrieb gemäss Bildungsplan. Allgemeine Angaben zum Qualifikationsverfahren finden sich in der Wegleitung zum Qualifikationsverfahren. Bildungsplan und Wegleitung sind auf der Homepage von AgriAliForm einsehbar: <https://www.agri-job.ch/de/grundbildung/berufs%C3%BCbergreifende-dokumente.html>

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe OdA AgriAliForm

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

Inhalt

1. Sortierung Kernobst (Parcours, 15 min) RiZi A13.2	3
2. Ernteschätzung und Bedarf an Arbeitskräften RiZi A9.1	4
3. Ernte für Handel praktisch durchführen (Auftrag, 30 min) RiZi A9.2	5
4. Vorerntekontrolle (Auftrag, 30 min) RiZi A9.2	6
5. Beurteilung der Ernteschäden (Auftrag, 15 min) RiZi A9.2	7
6. Festlegung des Erntezeitpunkts (Parcours, 15 min) RiZi A9.1	8

1. Sortierung Kernobst (Parcours, 15 min)

Aufgabe

Der Betrieb, bei dem Sie seit einiger Zeit angestellt sind, lagert, sortiert und vermarktet das Kernobst selbständig.

Die Vermarktung erfolgt an Volg-Läden in der Region. Sie erhalten vom Betriebsleiter die Aufgabe, einen Posten der Sorte X auszulagern und für den Verkauf zu sortieren. Der Abnehmer wünscht ausschliesslich Klasse I.

- a) Informieren Sie sich über die geltenden Richtlinien bezüglich Sortierung und Qualität.
- b) Sortieren Sie einen Teil des Postens (ca. 10 kg) und kommentieren Sie Ihr Handeln (weshalb werden die Früchte in die entsprechende Klasse eingeteilt?).
- c) Beurteilen Sie das Gesamtbild Ihrer Sortierung.

Hilfsmittel

- Gebinde mit entsprechenden Früchten
- Grössenschablonen
- Qualitätsvorschriften und Vermarktungskonzept SOV
- Qualitätsvorschriften Grosshandel (z.B. Inoverde, Tobi)
- Sortieranlage wenn vorhanden

2. Ernteschätzung und Bedarf an Arbeitskräften

Aufgabe

Sie erhalten vom Vorgesetzten vor der Obsternte den Auftrag, die Planung für die Ernte der Sorte X zu machen.

- a) Machen Sie eine Ernteschätzung für diese Sorte.
- b) Berechnen Sie den Bedarf an Grosskisten ein.
- c) Schätzen Sie den Bedarf an Arbeitskräften für die zeitgerechte Ernte ein.

Hilfsmittel

Flächenvorgabe

Taschenrechner

3. Ernte für Handel praktisch durchführen (Auftrag, 30 min)

Aufgabe

Auf Ihrem SwissGAP- oder BioSuisse-zertifizierten Betrieb steht der erste Erntedurchgang der Sorte X an. Sie erhalten die Aufgabe, Früchte zu ernten und das Erntepersonal zu instruieren.

- a) Klären Sie ab, welche Qualitätsanforderungen Ihr Abnehmer an die Sorte X stellt und welche Übernahmebedingungen gelten.
- b) Führen Sie anhand der Qualitätsanforderungen die Ernte im richtigen Arbeitstempo durch (mind. 30-40 kg).
- c) Instruieren Sie im Anschluss die Mitarbeitenden (Experten) am Objekt, auf welche Punkte sie genau achten müssen, um eine fachgerechte Ernte auszuführen (inklusive Hygienemassnahmen).
- d) Fahren Sie mit dem Erntezug (wenn vorhanden) in die Anlage und führen Sie anhand der Qualitätsanforderungen die Ernte im richtigen Arbeitstempo durch (mind. 30-40kg). Fahren Sie anschliessend wieder zurück.

Hilfsmittel

- Qualitätsanforderungen PZ Tafelkernobst SOV
- Vermarktungskonzept
- Übernahmebedingungen Abnehmer
- Grössenschablonen
- Sackmesser
- Pflückkorb, andere Erntehilfsmittel
- Erntezug, ev. Hebebühne

4. Vorerntekontrolle (Auftrag, 30 min)

Aufgabe

Zur Überprüfung der Pflanzenschutzmassnahmen in diesem Jahr und für die Vorbereitung der kommenden Pflanzenschutzsaison müssen Sie bei der Sorte X die Vorerntekontrolle durchführen.

- a) Führen Sie diese Kontrolle an 100 Früchten durch.
- b) Rechnen Sie ihre Beobachtung auf 500 Früchte hoch und beurteilen Sie das Resultat.

Hilfsmittel

Kontrollblock. "Visuelle Kontrollen im Obstbau" und/oder Merkblätter zu Schaderregern, Pflanzenschutzempfehlung.

5. Beurteilung der Ernteschäden (Auftrag, 15 min)

Aufgabe

Sie erhalten von Ihrem Vorgesetzten den Auftrag, eine Erntekontrolle vorzunehmen. Kontrollieren Sie die Ernte auf Schäden von Schädlingen, Krankheiten oder mechanischen Einwirkungen usw...

- a) Welche Schäden stellen Sie dabei fest und woher stammen diese?
- b) Welche Massnahmen ergreifen Sie in der folgenden Saison, um diese Schäden zu verhindern?

Hilfsmittel

Auswahl von beschädigten Früchten.

6. Festlegung des Erntezeitpunkts (Parcours, 15 min)

Aufgabe

Die Ernte im Betrieb ist in vollem Gange. Es ist Freitagabend, Ihr Vorgesetzter belädt den Lastwagen, um das geerntete Obst einzulagern.

- a) Er beauftragt Sie damit, festzulegen, wann und wie mit der Ernte der X-Sorte zu verfahren ist.
- b) Erläutern Sie ihm zudem, wie der Erntezeitpunkt in der Theorie und in der Praxis festgelegt wird.

Hilfsmittel

- Kaliber, Analysekit, Messer
- Blatt für die Stärkekontrolle
- Blatt der Erntefenster